

Erscheinungstag: 11.06.2015 - **Zeitung:** AZ - **Ausgabe:** B-IS - **Ressort:** LOK - **Seite:** 25
Gefunden in: Textarchiv

Klage gegen Kraftwerk eingereicht

Naturschutzverbände ziehen vor das Verwaltungsgericht

Bad Hindelang Der Bund Naturschutz (BN) und Landesbund für Vogelschutz (LBV) haben nun, wie angekündigt, Klage beim Verwaltungsgericht Augsburg eingereicht - gegen das geplante Wasserkraftwerk Äpele in Bad Hindelang. Genauer gesagt, gegen die Genehmigung des Landratsamts Oberallgäu für das umstrittene Projekt. Das bestätigte Thomas Frey, BN-Regionalreferent für Schwaben auf Nachfrage unserer Zeitung: "Bis Ende Juli werden wir noch die Klagebegründung formulieren."

Wie mehrfach berichtet will die Planungsgesellschaft Kraftwerk Äpele - das Elektrizitätswerk Hindelang, die Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf, die Marktgemeinde Bad Hindelang und die Galtalpe Erzberg - eine sogenannte Laufwasserkraftanlage im Bereich der Eisenbreche im Hintersteiner Tal bauen. Dazu soll das natürliche Gefälle zwischen Tal und vorderem Erzberghof und dem Auele genutzt werden. Zur Fassung des Triebwassers soll die Ostrach über ein knapp fünf Meter hohes Klappenwehr aufgestaut werden. Der Rückstau würde dann gut 100 Meter betragen.

Mehrfach geschützt

Der Streitpunkt: Das geplante Kraftwerk liegt im Naturschutzgebiet, im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH), im Landschaftsschutzgebiet Allgäuer Hochalpen sowie im Vogelschutzgebiet. Die Eisenbreche ist zudem ein ausgewiesenes Naturdenkmal, soll laut Planungsverband baulich aber nicht tangiert werden.

Laut Bundesnaturschutzgesetz kann es allerdings eine Ausnahmegenehmigung für ein Bauwerk in einem Naturschutzgebiet geben - unter bestimmten Voraussetzungen. Das Landratsamt Oberallgäu sieht diese als gegeben und genehmigte das Projekt. Das Kraftwerk soll an etwa 253 Tagen im Jahr in Betrieb sein. Dabei soll jährlich eine Energie von etwa neun Millionen Kilowattstunden (damit werden etwa 2700 Haushalte versorgt) erzeugt werden. Somit könnte der Ausstoß von rund 4500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr vermieden werden. (kk)

Artikel-ID: srv0000037087665 | **Quelle:** AZ | **Erscheinungstag:** 11.06.2015 | **Seite:** 25 | **archives.*.ORGAUSGABE:** B-IS | **Datum:** 20150611 | **Eingangszeit:** 090157 | **DCID:** 808179542 | **Zeitung:** AZ | **Ausgabe:** B-IS | **Ressort:** LOK |